

Jens Spahn und Markus Söder - Volksvertreter oder Vertreter von Big Pharma?

www.kla.tv/16846 20.07.2020

Am 4. Mai 2020 traten Bundesgesundheitsminister Jens Spahn und Bayerns Ministerpräsident Markus Söder gemeinsam beim Pharmariesen Roche in einer live übertragenen Pressekonferenz auf und warben für den neuen Roche-Test zum Nachweis von SARS-CoV-2-Antikörpern. Söder hielt den Test in die Kameras und Spahn nannte ihn „eine neue Wegmarke“ und „einen neuen Qualitätsstandard“. Die Übertragung in allen Medien führte dazu, dass Patienten bei Laboren anfragten, ob diese den Roche Test haben, für den der Gesundheitsminister wirbt. Kurze Zeit später erhielten bayerische Labore eine Anfrage vom bayerischen Staatsministerium für Gesundheit, in der es hieß: „Sehr geehrte Damen und Herren, wir bitten um kurze Mitteilung, ob Ihr Labor den neu entwickelten serologischen Test der Fa. Roche zum Nachweis von SARS-CoV-2-Antikörpern (...) bereits durchführt bzw. ab wann beabsichtigt durchzuführen“.

Der geballte Auftritt der Politik bei Roche hat in der Diagnostikbranche für großen Unmut und Irritationen gesorgt. So sagte Thorsten Hilbich, Geschäftsführer des Diagnostikkonzerns DiaSorin in Deutschland: „Es ist mehr als befremdlich, wenn sich ein Gesundheitsminister so deutlich für den Test eines einzelnen Anbieters ausspricht.“ Und Dr. Erwin Soutschek vom Diagnostikhersteller „MIKROGEN“ äußerte: „Es kann nicht sein, dass die Politik quasi für einen Test wirbt – unter Missachtung, dass es auch andere Tests gibt, die ebenbürtig sind.“ Von einem neuen Qualitätsstandard kann nämlich nicht gesprochen werden. Vergleicht man die Angaben zur Qualität des Tests (die sich nämlich allein auf die von Roche selbst ermittelten Daten stützen) mit einer unabhängigen Untersuchung zur Genauigkeit bereits etablierter Testverfahren, zeigt sich, dass diese durchaus mit den Ergebnissen von Roche zu vergleichen sind. Ein Nachteil des Testverfahrens von Roche gegenüber anderen Diagnostikherstellern liegt darin, dass Roche für seine Tests ein großes und teures Laborgerät entwickelt hat, während die anderen Testverfahren mit handelsüblichen Laborgeräten oder von Hand durchgeführt werden können. Hat sich ein Labor erst mal für dieses Laborgerät entschieden, wird es vielen Laboren aus Kosten- und Platzgründen nicht möglich sein, andere Testverfahren parallel beizubehalten. Und somit besteht die Gefahr, dass andere Anbieter vom Markt verdrängt werden.

Interessant in diesem Zusammenhang ist, dass Roche, im Gegensatz zu den vielen unabhängigen mittelständischen Diagnostikherstellern in Deutschland, eng verflochten ist mit anderen Pharmakonzernen. So gehören seit 2001 ein Drittel seiner Aktien dem Pharmariesen Novartis. Novartis wiederum ist einer von 14 weltweit operierenden Pharmakonzernen**, die Ende März, unter Vorsitz der Bill und Melinda Gates Stiftung, eine Vereinigung gründeten mit dem Ziel, die Entwicklung, Produktion und Auslieferung von SARS-CoV-2-Diagnostika, -Behandlungen und -Impfungen zu beschleunigen.

Kommt es daher in Deutschland zu einer Verdrängung der unabhängigen Diagnostikhersteller und zur Einführung eines Impfstoffs durch dieselbe Vereinigung, so kämen der Antikörpernachweis und der Impfstoff sowie der Nachweis über dessen Wirksamkeit quasi aus einer Hand. Auffälligerweise sprach sich Markus Söder im selben Monat, in dem Bill Gates erklärte, sieben Milliarden Menschen impfen zu wollen, für eine Impfpflicht aus und Jens Spahn versuchte eine indirekte Impfpflicht in einem Gesetzentwurf zu erlassen. Sollten wahre Volksvertreter nicht einer Kartellbildung, bei der ein- und dieselbe Vereinigung über die Notwendigkeit einer Impfung, der Entwicklung und Herstellung des Impfstoffs und am Ende auch noch über die Wirksamkeit der Impfung entscheidet, entgegenwirken? Stattdessen treten Markus Söder und Jens Spahn als Werbebotschafter für einen Pharmariesen auf, der direkt mit der von der Gates-Stiftung gegründeten Vereinigung verbunden ist!

von jmr.

Quellen/Links: The Chemical Engineer, 30.03.2020,

<https://www.thechemicalengineer.com/news/life-sciences-companies-collaborate-to-accelerate-coronavirus-response/>

Outsourcing-Pharma, 27.03.2020,

<https://www.outsourcing-pharma.com/Article/2020/03/27/Bill-Gates-big-pharma-collaborate-on-COVID-19-treatments>

klagemauer.tv

<https://www.kla.tv/16320>

Apotheke adhoc, 23.04.2020,

<https://www.apotheke-adhoc.de/nachrichten/detail/coronavirus/soeder-will-corona-impfpflicht-kampf-gegen-covid-19/>

kenfm, 09.05.2020,

<https://kenfm.de/standpunkte-%e2%80%a2-impfpflicht-oder-nicht-impfpflicht-das-ist-hier-die-frage-podcast/>

(Absatz 4)

Handelsblatt, 27.05.2020,

<https://www.handelsblatt.com/unternehmen/industrie/corona-diagnostik-preiskampf-und-pr-offensive-der-wettbewerb-um-antikoerper-tests-wird-schaerfer/25864372.html>

Bayrischer Rundfunk live, 04.05.2020,

<https://www.youtube.com/watch?v=Ofex7SOaE78>

(39') Roche Investors Häufig gestellte Fragen Mehrheitsaktionäre

https://www.roche.com/de/investors/faq-investors/major_shareholders.htm

Online Reports, 07.05.2001

<https://www.onlinereports.ch/Wirtschaft.98+M5ff536b6acc.0.html>

Wissenschaftliche Publikation, 29.04.2020

<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/32416599/>

Homepage Roche

<https://diagnostics.roche.com/us/en/news-listing/2020/roche-receives-fda-emergency-use-authorization-for-cobas-sars-co.html>

Quelle: <https://www.kla.tv/16846?autoplay=true>